

**B E R I C H T E D E R N A T U R F O R S C H E N D E N
G E S E L L S C H A F T D E R O B E R L A U S I T Z**

Band 10

Ber. Naturforsch. Ges. Oberlausitz 10: 57-66 (2002)

ISSN 0941-0627

Manuskriptannahme am 23. 11. 2000
Erschienen am 31. 7. 2002

Vortrag zur 10. Jahrestagung der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz
am 11. März 2000 in Görlitz

**Entomologische Befunde im Rahmen der aktuellen naturwissen-
schaftlichen Erkundung der Lausche (Luž) im Jahre 1998 und 1999**

Von MIROSLAV H O N C Ů

Mit 1 Karte und 1 Tabelle

Einleitung

Die naturwissenschaftliche Erkundung der Lausche (Luž) wurde im Jahre 1998 im Rahmen der kleinen Projekte PHARE und der Agentur der regionalen Entwicklung der Euroregion Neiße in Liberec durchgeführt. Sie betraf die grundlegenden Zweige der Naturwissenschaften: Geologie (P. Kühn), Höhere Pflanzen, Phytozoönologie (P. Rychtařík), Botanik (M. Plánská), Niedere Pflanzen und Moose (L. Němcová), Wirbellose (Entomologie) (M. Honců), Wirbeltiere mit Ausnahme der Vögel (Z. Vitáček), Vögel (P. Kurka). Im Jahre 1999 wurde die Forschung im Rahmen des wissenschaftlichen Programmes des heimatkundlichen Museums Česká Lípa nur noch im Fach Entomologie fortgesetzt. Das Ziel der Erkundung war, den naturwissenschaftlichen Wert dieses Gebietes, das auf deutschem Gebiet unter Naturschutz steht, festzustellen und es eventuell als ein grenzüberschreitendes Naturschutzgebiet auszuweisen. Der Schutz des tschechischen Teiles des Berges wird bereits seit einigen Jahre erwogen. Konkrete Vorschläge zur Erweiterung des Schutzes werden vor allem von Seiten der deutschen Naturforscher und Naturschützer wegen der Gefahr einer kommerziellen Nutzung des Berges vorgetragen.

Beschreibung des Gebietes und wichtige biologische Befunde

Die Lausche (792 m ü. NN), ist der höchste Gipfel des Lausitzer Gebirges (Lužické hory). Sie ist eine Eruptivgesteinkuppe mit kompliziertem geologischem Bau: der Gipfel besteht aus Trachyt, der auf nur an der deutschen Seite aufgeschlossenen Basaltuffen aufliegt. Auf ihren Abhängen sind, besonders auf der Südseite, ausgedehnte Blockhalden entwickelt, in den Gipfelpartien ist sie teilweise mit urwaldartigen Waldbeständen mit Buche, Bergahorn, Ahorn, Esche, Bergulme, und in tieferen Lagen mit Fichte bewachsen. Die Fichtenbestände des Südfußes haben sehr durch Rauchgase gelitten und wurden deshalb im Laufe der 70er und 80er Jahre abgeholzt.

Das eigentliche Erkundungsobjekt stellte vor allem der Gipfel und seine nächste Umgebung dar. Im Gelände wurde es durch den unteren Waldrand südlich und südöstlich der Ortschaft Myslivny (Jägerdörfel) mit dem Restaurant, einem wichtigen Ausgangspunkt der Erkundung, auf der Ostseite durch den an den Wiesenkomplex Brazilka grenzenden Waldrand und die zum Grenzübergang nach Waltersdorf führende Betonplattenstrasse begrenzt. Auf der Nordseite reichte das erkundete Gebiet bis zur Staatsgrenze und an der Westseite bis an den touristisch

markierten Weg vom oben erwähnten Restaurant zur Staatsgrenze (siehe Karte 1). Die Botaniker haben auch den deutschen Teil des Berges bearbeitet.

Die Flora der Lausche wird in den Büchern von BAUER (1974) und LEHMANN (1975) sehr gut charakterisiert. Alte Angaben enthält die Arbeit von HANTSCH (1890). Die durchgeführten Bestandsaufnahmen brachten für einige Fachbereiche neue Erkenntnisse. Die bryologische Erkundung (NĚMCOVÁ 1999) wies 21 Arten von Lebermoosen und 60 Moosarten nach. Im Lauf der botanischen Erkundung (PLÁNSKÁ 1999) wurden fast 250 Arten Höherer Pflanzen festgestellt. RYCHTAŘÍK (1999) stellte im Rahmen seiner phytozoologischen Aufnahmen 23 Pflanzengesellschaften auf dem Niveau von Assoziationen fest. Er empfiehlt keine sofortige Ausweisung eines Naturschutzgebietes, sondern möchte diese erst nach einer langjährigen Umwandlung des Waldes nach Verschwinden der Beimischungen standortfremder Gehölze, wie z. B. der Kiefer, Latschenkiefer, Douglasfichte, Lärche, d. h. nach etwa 15-20 Jahren durchführen. Die Aufnahme der Wirbeltiere wies 46 Arten von Vögeln (KURKA 1998), 5 Amphibien, 5 Reptilien und 15 Säugetierarten nach (VITAČEK 1998).

Von den bemerkenswerten Pflanzen kommt im Unterwuchs der charakteristische Rote Fingerhut (*Digitalis purpurea*), die Quirlweisswurz (*Polygonatum verticillatum*), der Hohle Lerchensporn (*Corydalis cava*) und das Gelbe Windröschen (*Anemone ranunculoides*); auf dem Gipfel ist der Blaue Eisenhut (*Aconitum napellus*) zu erwähnen. Im Laufe der botanischen Erkundung entdeckte RYCHTAŘÍK (1999) auf der tschechischen Seite den Stengelumfassenden Knotenfuß (*Streptopus amplexifolius*) und den Dornigen Schildfarn (*Polystichum aculeatum*).

Bemerkenswert ist die Entdeckung einer reliktiären Vergesellschaftung von Moosen und Flechten als *Racomitrio (heterostichi) - Andretum petrophillae* Frey 1922 auf den waldfreien Blockhalden des Lausche-Südwestabhanges.

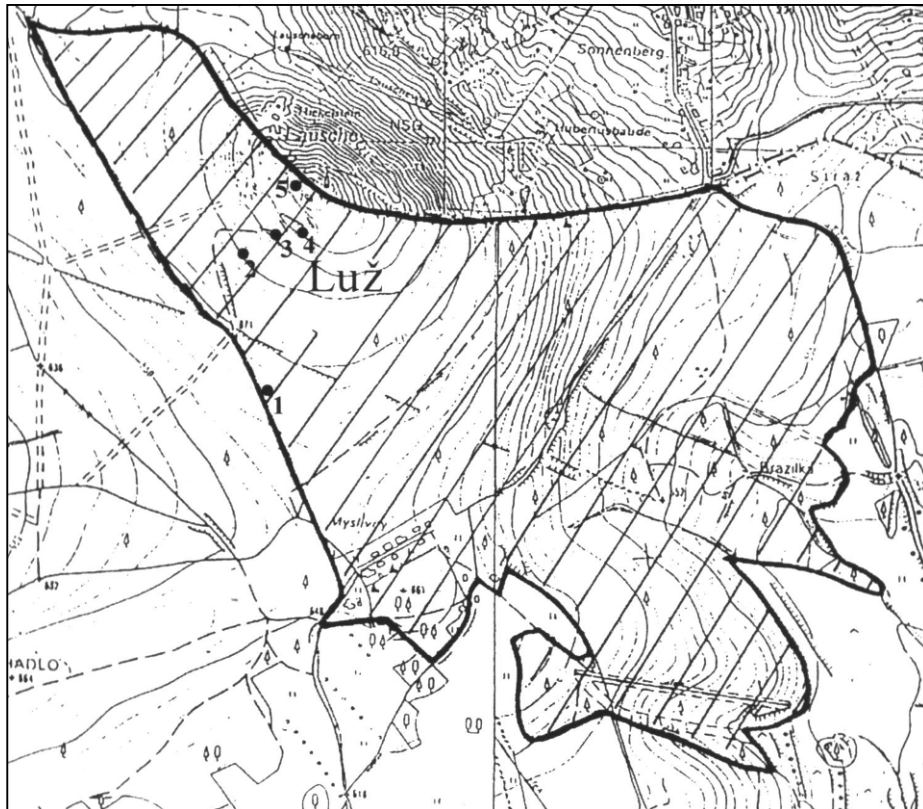
Von den Wirbeltieren wurden die Gemse (*Rupicapra rupicapra*), die Haselmaus (*Muscardinus avellanarius*), der Gartenschläfer (*Eliomys quercinus*), außerdem auch die Zwergmaus (*Micromys minutus*) und die Gartenspitzmaus (*Crocidura suaveolens*) neben gewöhnlichen Arten festgestellt. Leider gelang es nicht, auf der tschechischen Seite die Alpenspitzmaus (*Sorex alpinus*) zu finden, die in einigen Exemplaren auf der deutschen Seite festgestellt wurde (ANSORGE & FRANKE 1981 und ANSORGE 1990). Von Amphibien und Reptilien kommen hier die Zauneidechse (*Lacerta agilis*), die Bergeidechse (*Lacerta vivipara*), die Erdkröte (*Bufo bufo*), der Grasfrosch (*Rana temporaria*) und die Kreuzotter (*Vipera berus*) vor. Von den Vögeln sollen der Sperlingskauz (*Glaucidium passerinum*), der Tannenhäher (*Nucifraga caryocatactes*), der Schwarzspecht (*Dryocopus martius*), der Gartenrotschwanz (*Phoenicurus phoenicurus*) und der Kolkrahe (*Corvus corax*) Erwähnung finden. Vereinzelt wurde auch die Waldschnepfe (*Scolopax rusticola*) registriert.

Erforschung der Insektenfauna der Lausche

Was die wirbellose Tierwelt betrifft, waren bisher nur partielle Angaben über das Vorkommen einzelner Insektenarten bekannt. Eine von ihnen ist die von ANDERS (1898) und HONCŮ (1995) veröffentlichte Libelle *Cordulegaster bidentatus*. Der Fund dreier weiterer Laufkäferarten: *Trechus pilisensis sudeticus*, *Poecilus cupreus* und *Paranchus albipes* (Coleoptera, Carabidae) aus Světlá p. Luží ist in der Arbeit von HONCŮ & PULPÁN (1974) veröffentlicht worden. Von der deutschen Seite der Lausche ist der Fund von 38 Blattwanzenarten (Heteroptera) von JORDAN (1963) bekannt. Am Ende der 80er Jahre ist hier eine Erkundung im Zusammenhang mit der Vorbereitung zur Ausweisung als Schutzgebiet durchgeführt worden. Von den Insekten wurde die Aufmerksamkeit den Vertretern der Käferwelt (Coleoptera) und von ihnen besonders der Familie der Kurzflügelkäfer (Staphylinidae) gewidmet, die VOGEL (1977, 1978, 1982) aus der Umgebung von Waltersdorf veröffentlichte. Aus diesen Erkundungen sind die Funde einiger beachtenswerter Arten bekannt, besonders *Stenus parvior limonensis* war damals eine für die ehemalige DDR neue Art. Sie wurde am Nordhang der Lausche in einer Seehöhe von etwa 770 m gefunden. In Mitteleuropa lebt sie nur in den höchsten Lagen des Böhmerwaldes, des Riesengebirges, der Beskiden und der Tatra. In den Alpen steigt sie bis zu Seehöhen von 2500 m hinauf. Außerdem wurden hier weitere 22 Kurzflügelkäferarten gefunden. Von diesen Funden

gehören *Atheta diversa*, *Atheta procera*, *Othius lapidicola* und *Stenus glacialis* zu den boreomontanen Arten. Auf der böhmischen Seite des Berges sind sie bisher noch nicht gefunden worden. In tieferen Lagen um Horní Světlá und Dolní Světlá sammelten gelegentlich K. Mikvas und M. Honců. Unter den gefundenen 52 Insektenarten überwiegen Käfer, von denen der Goldkäfer *Gnorimus nobilis* bemerkenswert ist. Wichtig ist der Fund der Heuschrecke *Decticus verrucivorus* in Dolní Světlá, der die relativ gute Erhaltung der demontanen Wiesen in diesem Gebiet dokumentiert.

An dieser Inventarisierungserkundung habe ich mich vor allem durch die Bearbeitung der Insekten (*Insecta*) beteiligt, die vor allem auf die Ordnung der Käfer (*Coleoptera*) eingestellt war. Eher am Rande wurden dabei auch Vertreter anderer Insektenordnungen wie Hautflügler (*Hymenoptera*), Heuschrecken (*Ensifera*), Wanderheuschrecken (*Caelifera*) und andere erfasst. Die Bestimmung habe ich meistens selbst durchgeführt, mit Ausnahme der Vertreter der Familie *Leiodidae*, die Mgr. Jan Růžicka aus Prag determinierte, wofür ich ihm meinen aufrichtigen Dank ausdrücke.



- Karte 1 Verteilung der Bodenfallen auf der Lausche
- 1 Mischwald mit überwiegender Birken am Fuße des Berges, rechts vom Zugangsweg südlich des Gipfels
 - 2 Grenze zwischen zwei Ökotonen – Buchenwald und gepflanzter niedriger Fichtenwald im ersten Drittel des Hanges unweit des Brunnens, SW vom Gipfel
 - 3 am Hang im grasbewachsenen Schutt am Übergang in den Buchenwald, mittlerer Teil des Berges, SW-Hang
 - 4 in der Biegung des Zugangsweges, Buchenwald, etwa 100 m südlich des Gipfels
 - 5 Gipfel des Berges und Teil des Hanges mit Übergang in den Buchenwald

Material und Methodik

Die Aufsammlungen an der Lausche wurden zu den unten angegebenen Daten durchgeführt. Eine der wichtigsten Methoden stellt der Fang durch Bodenfallen dar. Hierfür wurden am 23. März 1998 insgesamt 50 Bodenfallen zum Fang von auf der Bodenoberfläche laufenden Insekten und kleiner Nagetiere eingegraben. Die Fallen wurden bis zum 22. Oktober 1999 exponiert und zu den unten angeführten Daten entleert. Die Bodenfallen wurden in fünf Reihen in verschiedenen Biotopen und verschiedenen Höhen vom Fuße bis zum Gipfel verteilt. Die Fallen bestanden aus Zweiliter-Kunststoffflaschen, die mit 4% Formalinlösung gefüllt waren. Die Aufsammlungen wurden durch individuelle Probenahmen mit Hilfe eines Exhaustors, durch Suchen unter Steinen, Baumrinde, bzw. durch Abstreifen der Vegetation ergänzt. In diese Arbeit wurden verschiedene Insektenordnungen einbezogen, soweit sie zur besseren Charakterisierung der naturwissenschaftlichen Werte dieses Gebietes beitragen können.

Wenn nicht anders angeführt, habe ich alle Aufsammlungen und Bestimmungen selbst durchgeführt. Die Synonymik der Käfer (*Coleoptera*) wurde an Hand der Check-Listen von JELÍNEK (1993) und KÖHLER & KLAUSNITZER (1998), der Hautflügler (*Hymenoptera*) nach DLABOLA (1989), der Heuschrecken (*Ensifera*) und Wanderheuschrecken (*Caelifera*) nach MAŘAN & ČEJCHAN (1977) durchgeführt. In Tabelle 1 betreffen die Sammeldaten folgende Zeiträume:

1	20.3.1998
2	1.5.1998
3	20.3.-2.5.1998
4	2.5.-24.5.1998
5	24.5.-28.6.1998
6	28.6. -16.7.1998
7	16.7. -16.9.1998
8	16.9.- 4.10.1998
9	4.10.- 10.6.1999
10	10.6.- 1.8.1999
11	1.8. -19.8.1999
12	19.8.-22.10.1999

Tab. 1 Übersicht der auf der Lausche (Lu•) festgestellten Insektenarten

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Chilopoda												
<i>Lithobius forficatus</i> (Linnaeus, 1758)	-	-	-	3	2	3	-	-	-	-	-	-
Diplopoda												
<i>Julus terrestris</i> Porst, 1889	-	-	1	-	-	-	-	-	-	53	-	-
Collembola												
<i>Tetradontophora bielensis</i> (Waga, 1842)	-	-	12	15	5	-	20	20	1	-	-	20
Insecta												
Dermaptera												
<i>Forficula auricularia</i> Linnaeus, 1758	-	-	-	2	-	1	-	1	-	-	-	-
Blattoptera												
<i>Ectobius lapponicus</i> (Linnaeus, 1758)	-	-	-	-	-	10	7	15	3	-	-	-
<i>Ectobius sylvestris</i> (Poda, 1761)	-	-	-	-	1	6	2	8	3	3	-	24
Ensifera												
<i>Metrioptera roezeli</i> (Hagenbach, 1822)	-	-	-	-	-	1	3	1	-	5	-	1
<i>Omocestus viridulus</i> (Linnaeus, 1758)	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	-	1
<i>Pholidoptera griseoaptera</i> (De Geer, 1773)	-	-	-	-	-	1	-	4	-	5	-	8
<i>Tettigonia cantans</i> (Fuessly, 1775)	-	-	-	-	-	-	3	-	-	1	1	-
Caelifera												
<i>Chorthippus brunneus brunneus</i> (Thunberg, 1815)	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-
Hymenoptera												
<i>Amnophila</i> sp.	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-
<i>Bombus agrorum</i> (Fabricius 1787)	-	-	-	2	2	5	-	1	-	-	-	-

<i>Bombus lapidarius</i> (Linnaeus, 1758)	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<i>Bombus terrestris</i> (Linnaeus, 1758)	-	-	2	-	8	10	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<i>Formica pratensis</i> Retzius, 1783	-	-	x	x	-	-	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	-	-	-
<i>Manica rubida</i> (Latreille, 1802)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
<i>Mutilla europaea</i> Linnaeus, 1758	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
<i>Vespula germanica germanica</i> (Fabricius, 1793)	-	-	-	-	-	x	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<i>Polistes sp.</i>	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Homoptera																			
<i>Aphrophora alni</i> (Fallén, 1805)	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<i>Cecropis vulnerata</i> Illiger, 1807	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lepidoptera																			
<i>Agria tau</i> (Linnaeus, 1758)	-	2	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<i>Gonepteryx rhamni</i> (Linnaeus, 1758)	-	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<i>Inachis io</i> (Linnaeus, 1758)	-	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<i>Lasiomnata megera</i> (Linnaeus, 1767)	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<i>Nymphalis antiopa</i> (Linnaeus, 1758)	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<i>Pieris rapae</i> (Linnaeus, 1758)	-	10	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Coleoptera																			
Carabidae																			
<i>Abax ovalis</i> (Duftschmidt, 1812)	-	-	-	-	3	-	6	-	2	7	-	1	-	-	-	-	-	-	-
<i>Abax parallelepipedus</i> (Piller et Mitterpacher., 1783)	-	-	7	18	17	19	37	2	6	113	-	27	-	-	-	-	-	-	-
<i>Amara aenea</i> (De Geer, 1774)	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<i>Amara convexior</i> Stephens, 1828	-	-	2	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<i>Amara familiaris</i> (Duftschmidt, 1812)	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<i>Amara lunicollis</i> Schiodte, 1837	-	-	55	22	11	1	7	-	-	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<i>Bembidion lampros</i> (Herbst, 1784)	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<i>Bembidion deletum</i> Audinet-Serville, 1821	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<i>Bradycellus caucasicus</i> (Chaudoir, 1846)	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<i>Bradycellus harpalinus</i> (Audinet-Serville, 1821)	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<i>Carabus auratus</i> Linnaeus, 1761	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<i>Carabus arvensis arvensis</i> Herbst, 1784	-	-	37	9	20	4	4	3	7	34	-	16	-	-	-	-	-	-	-
<i>Carabus auronitens auronitens</i> Fabricius, 1792	-	-	22	9	11	15	11	-	13	54	-	22	-	-	-	-	-	-	-
<i>Carabus cancellatus cancellatus</i> Illiger, 1798	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<i>Carabus coriaceus coriaceus</i> Linnaeus, 1758	-	-	-	-	1	-	1	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-
<i>Carabus glabratus glabratus</i> Paykull, 1790	-	-	-	-	1	3	-	-	-	16	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<i>Carabus hortensis hortensis</i> Linnaeus, 1758	-	-	-	4	2	10	12	2	-	12	-	16	-	-	-	-	-	-	-
<i>Carabus intricatus intricatus</i> Linnaeus, 1761	-	-	22	11	13	2	2	-	1	19	-	1	-	-	-	-	-	-	-
<i>Carabus linnei</i> Panzer, 1810	-	-	-	5	44	39	47	-	15	413	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<i>Carabus nemoralis nemoralis</i> O.F.Müller	-	-	15	3	7	2	2	1	4	7	-	16	-	-	-	-	-	-	-
<i>Carabus problematicus problematicus</i> Herbst, 1786	-	-	-	2	8	1	49	7	3	21	-	54	-	-	-	-	-	-	-
<i>Carabus violaceus violaceus</i> Linnaeus, 1758	-	-	-	1	14	5	4	-	2	32	-	6	-	-	-	-	-	-	-
<i>Cicindela campestris campestris</i> Linnaeus, 1758	-	1	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<i>Cychrus attenuatus</i> (Fabricius, 1792)	-	-	-	1	2	1	37	1	1	10	-	74	-	-	-	-	-	-	-
<i>Cychrus caraboides caraboides</i> (Linnaeus, 1758)	-	-	-	-	2	1	10	1	-	30	-	6	-	-	-	-	-	-	-
<i>Epaphius secalis</i> (Paykull, 1790)	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<i>Harpalus rubripes</i> (Duftschmidt, 1812)	-	-	-	-	5	1	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<i>Harpalus quadripunctatus</i> Dejean, 1829	-	-	1	1	-	1	2	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<i>Loricera pilicornis</i> (Fabricius, 1775)	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<i>Microlestes minutulus</i> (Goeze, 1777)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<i>Molops piceus piceus</i> (Panzer, 1793)	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<i>Nebria brevicollis</i> (Fabricius, 1792)	-	-	-	-	-	2	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<i>Notiophilus palustris</i> (Duftschmidt, 1812)	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<i>Notiophilus biguttatus</i> (Fabricius, 1779)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<i>Poecilus versicolor</i> (Sturm, 1824)	-	-	2	-	-	1	-	-	16	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<i>Pseudoophonus rufipes</i> (De Geer, 1774)	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<i>Pterostichus aethiops</i> (Panzer, 1797)	-	-	2	-	5	-	4	-	-	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-
<i>Pterostichus burmeisteri</i> Heer, 1841	-	-	6	1	1	3	1	-	1	10	-	1	-	-	-	-	-	-	-
<i>Pterostichus melanarius</i> (Illiger, 1798)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<i>Pterostichus niger</i> (Schaller, 1783)	-	-	-	-	1	1	9	-	1	89	-	30	-	-	-	-	-	-	-
<i>Pterostichus oblongopunctatus</i> (Fabricius, 1787)	-	-	1	4	-	1	-	-	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<i>Trechus splendens</i> Gemminger et Harold, 1868	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

<i>Trichotichnus laevicollis</i> (Duftschmid, 1812)	-	-	1	3	-	-	2	-	-	4	-	-
Dytiscidae												
<i>Agabus</i> sp.	-	-	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Histeridae												
<i>Margarinotus brunneus</i> (Fabricius, 1775)	-	-	-	-	2	-	-	-	1	3	-	1
<i>Margarinotus striola succicola</i> (C.G.Thomson, 1862)	-	-	-	-	2	1	-	-	1	3	-	-
Silphidae												
<i>Necrophorus fossor fossor</i> Erichson, 1837	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	-	-
<i>Necrophorus humator</i> Olivier, 1790	-	-	-	-	1	-	1	1	2	3	-	16
<i>Necrophorus investigator</i> Zetterstedt, 1824	-	-	-	-	-	-	-	-	1	28	-	-
<i>Necrophorus sepultor</i> Charpentier, 1825	-	-	-	-	-	-	10	-	1	13	-	-
<i>Necrophorus vespillo</i> (Linnaeus, 1758)	-	-	-	1	-	-	-	-	11	-	-	3
<i>Necrophorus vespilloides</i> Herbst, 1784	-	-	-	-	193	3	105	2	90	42	-	132
<i>Oiceoptoma thoracica</i> (Linnaeus, 1758)	-	-	-	1	17	-	1	-	42	6	-	-
<i>Phosphuga atrata atrata</i> (Linnaeus, 1758)	-	-	-	-	-	-	1	1	1	6	-	1
<i>Thanatophilus rugosus</i> (Linnaeus, 1758)	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
<i>Thanatophilus sinuatus</i> (Fabricius, 1775)	-	-	-	-	-	-	-	-	32	-	-	-
Cholevidae												
<i>Catops nigrata</i> Erichson, 1837	-	-	1	3	10	10	10	-	1	29	-	18
<i>Catops picipes</i> (Fabricius, 1792)	-	-	-	-	1	2	3	5	-	2	-	19
<i>Catops subfuscus subfuscus</i> Kellner, 1846	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
<i>Catops tristis tristis</i> (Panzer, 1794)	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
<i>Choleva cisteloides</i> (Frölich, 1799)	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
<i>Sciodrepoides watsoni watsoni</i> (Spence, 1815)	-	-	-	-	9	7	20	1	-	8	-	21
Leiodidae												
<i>Leiodes</i> sp.	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-
Scydmaenidae												
<i>Neuraphes elongatulus</i> (P.W.J. Müller et Kunze, 1822)	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
Staphylinidae												
<i>Anotylus rugosus</i> (Fabricius, 1775)	-	-	-	-	1	2	-	-	-	4	-	1
<i>Atheta</i> sp.	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
<i>Eusphalerum abdominale</i> (Gravenhorst, 1806)	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
<i>Eusphalerum minutum</i> (Fabricius, 1792)	-	-	-	-	17	7	-	-	-	-	-	-
<i>Eusphalerum rectangulum</i> (Fauvel, 1869)	-	-	-	-	-	19	-	-	-	-	-	-
<i>Lordithon trinitatus</i> (Erichson, 1839)	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-
<i>Mycetoporus</i> sp.	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
<i>Ocypus macrocephalus</i> Gravenhorst, 1802	-	-	-	2	5	2	-	1	1	1	-	-
<i>Ocypus nero semialatus</i> J.Müller, 1764	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-
<i>Olophrum assimile</i> (Paykull, 1800)	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
<i>Omalium caesum</i> Gravenhorst, 1806	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
<i>Omalium excavatum</i> Stephens, 1834	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<i>Omalium rivulare</i> (Paykull, 1789)	-	-	-	-	2	-	-	-	1	-	-	-
<i>Ontholestes murinus</i> (Linnaeus 1758)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	-	11
<i>Ontholestes tessellatus</i> (Fourcroy, 1785)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	5
<i>Philonthus cognatus</i> Stephens, 1832	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
<i>Philonthus decorus</i> (Gravenhorst, 1802)	-	-	-	1	8	-	-	-	-	16	-	2
<i>Philonthus fimetarius</i> (Gravenhorst, 1802)	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-
<i>Philonthus intermedius</i> (Lacordaire, 1835)	-	-	-	-	-	10	-	-	-	1	-	-
<i>Philonthus mannerheimi</i> Fauvel, 1869	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<i>Philonthus nitidus</i> (Fabricius, 1787)	-	-	-	-	4	-	-	-	-	-	-	1
<i>Philonthus splendens</i> (Fabricius, 1792)	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-
<i>Philonthus succicola</i> C.G.Thoson, 1860	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	6
<i>Proteinus atomarius</i> Erichson, 1840	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
<i>Quedius molochinus</i> (Gravenhorst, 1806)	-	-	-	-	-	-	3	-	-	5	-	-
<i>Quedius paradisianus</i> (Heer, 1839)	-	-	-	-	-	1	15	-	-	2	-	3
<i>Scaphidium quadrimaculatum</i> Olivier, 1790	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-
<i>Staphylinus erythropterus</i> Linnaeus, 1758	-	-	12	7	15	7	20	-	2	43	-	5
<i>Staphylinus fossor</i> Scopoli, 1772	-	-	-	-	1	6	3	-	4	-	-	-
<i>Stenus geniculatus</i> Gravenhorst, 1806	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-
<i>Tachinus laticollis</i> Gravenhorst, 1802	-	-	-	-	-	3	1	-	1	5	-	-
<i>Tachinus marginellus</i> (Fabricius, 1781)	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-

<i>Onthophagus ovatus</i> (Linnaeus, 1767)	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
<i>Protaetia cuprea</i> (Fabricius 1775)	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Lucanidae												
<i>Platycerus caprea</i> (De Geer, 1774)	-	-	-	1	®	-	-	-	-	-	-	-
<i>Sinodendron cylindricum</i> (Linnaeus, 1758)	-	-	-	-	1	-	1	-	1	1	-	-
Cerambycidae												
<i>Pachytodes cerambyciformis</i> (Schrank, 1781)	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
<i>Rhagium bifasciatum</i> (Fabricius, 1775)	-	-	1	1	2	-	-	-	-	-	-	-
<i>Stenurella melanura</i> (Linnaeus, 1758)	-	-	-	-	1	8	12	1	-	5	-	-
Chrysomelidae												
<i>Asiorestia ferruginea</i> (Scopoli, 1763)	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
<i>Batophila rubi</i> (Paykull, 1799)	-	-	-	6	7	-	-	-	-	-	-	-
<i>Cassida nebulosa</i> Linnaeus, 1758	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
<i>Chaetocnema concinna</i> (Marsham, 1802)	-	-	-	-	-	6	2	-	-	4	-	-
<i>Chaetocnema hortensis hortensis</i> (Geoffroy, 1785)	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
<i>Chrysolina staphylea staphylea</i> (Linnaeus, 1758)	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
<i>Chrysolina sturmi</i> (Bedel, 1892)	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<i>Neogalerucella lineola</i> (Fabricius, 1781)	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
<i>Gonioctena quinquepunctata</i> (Fabricius, 1787)	-	-	1	1	2	1	-	-	2	1	-	-
<i>Phyllotreta undulata</i> Kutschera, 1860	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
<i>Timarcha metallica metallica</i> (Laicharting, 1781)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Scolytidae												
<i>Xyloterus lineatus</i> (Olivier, 1795)	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Curculionidae												
<i>Barynotus obscurus</i> (Fabricius, 1775)	-	-	3	3	-	-	-	-	-	-	-	-
<i>Ceutorrhynchus sp.</i>	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
<i>Cionus thaspus</i> (Fabricius, 1792)	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
<i>Otiorrhynchus fuscipes</i> (Olivier, 1807)	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-
<i>Otiorrhynchus ovatus</i> (Linnaeus, 1758)	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<i>Otiorrhynchus raucus</i> (Fabricius, 1777)	-	-	4	1	1	2	-	-	1	10	-	-
<i>Otiorrhynchus singularis</i> (Linnaeus, 1767)	-	-	4	1	1	-	3	-	1	10	-	1
<i>Otiorrhynchus sp.</i>	-	-	1	3	-	-	1	-	-	10	-	-
<i>Phyllobius argentatus</i> (Linnaeus, 1758)	-	-	-	-	1	1	-	-	-	1	-	1
<i>Phyllobius cloropus</i> (Linnaeus, 1758)	-	-	-	-	7	3	-	-	-	1	-	-
<i>Phyllobius oblongus</i> (Linnaeus, 1758)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
<i>Plinthus tischeri</i> Germar, 1824	-	-	1	2	-	-	1	-	-	-	-	-
<i>Polydrusus undatus</i> (Fabricius, 1781)	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
<i>Rhinomias forticornis</i> (Boheman, 1843)	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
<i>Rhinoncus pericarpus</i> (Linnaeus, 1758)	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-
<i>Rhyncolus oter</i> (Linnaeus, 1758)	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
<i>Simo hirticornis</i> (Herbst, 1795)	-	-	4	-	6	16	6	-	-	1	-	1
<i>Sitona lepidus</i> , Gyllenhal, 1834	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
<i>Strophosoma capitatum</i> (De Geer, 1775)	-	-	-	-	1	-	10	-	2	6	-	-
<i>Strophosoma melanogrammum</i> (Forster, 1771)	-	-	-	-	1	-	19	-	1	1	-	18

® - gesammelt von ing. P. Rychtařík

Zusammenfassung

Der entomologische Teil der Erkundung stellt den Abschluss der in der Vegetationszeit der Jahre 1998-1999 durchgeführten Erkundung der Gipfelpartien der Lausche vor. In diesem Zeitraum wurden hier 203 Insektenarten, darunter 178 Käfer (*Coleoptera*) festgestellt. Es kommen in diesem Gebiet submontane bis montane Arten vor, die insbesondere vertreten werden durch den Riesen-Springschwanz (*Tetradontophora bielensis*), das Zwitscherheupferd (*Tettigonia cantans*) und folgende Laufkäfer (*Coleoptera, Carabidae*): *Carabus linnei*, *C. glabratus*, *Molops piceus*, *Pterostichus aethiops*, *Trechus splendens* und *Trichotichnus laevicollis*. Von den Kurzflügelkäfern (*Staphylinidae*) wurde *Ocypus macrocephalus* und *Philonthus splendens* festgestellt, die Schnellkäfer (*Elaterridae*) sind durch *Denticollis linearis*,

die Blattkäfer (*Chrysomelidae*) durch *Timarcha metallica* und die Rüsselkäfer (*Curculionidae*) durch *Otiorrhynchus fuscipes* und *Plinthus tischeri* vertreten.

Den relativ naturnahen Erhaltungszustand des Lauscheipfels beweist das Vorkommen einiger besonders geschützter Arten: des kritisch gefährdeten (vom Aussterben bedrohten) Goldlaufkäfers (*Carabus auratus*), der gefährdeten Laufkäfer *Carabus arvensis* und *C. problematicus* und des Feld-Sandlaufkäfers (*Cicindela campestris*). Von der Hautflüglern (*Hymenoptera*) sind hier drei gefährdete Hummelarten vertreten: Erdhummel (*B. terrestris*), Ackerhummel (*B. agrorum*) und Steinhummel (*B. lapidarius*), sowie eine Ameisenart (*Formicidae*) - *Formica pratensis*.

Zusammen mit dem Vorkommen von geschützten Pflanzenarten und Wirbeltieren sind also die Voraussetzungen für die Ausweisung dieses Gebietes als Naturschutzgebiet gegeben.

Literatur

- ANDERS, J. (1898): Beiträge zur Kenntnis der Insektenfauna Nordböhmens. - Mitteilungen Nord. Excursions-Club **21**: 151-162
- ANSORGE, H. (1990): Zur Morphometrie und taxonomischen Status der Alpenspitzmaus, *Sorex alpinus* im Gebiet der DDR. - Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz **64**, 4: 1-12
- & R. FRANKE (1981): Die Alpenspitzmaus, *Sorex alpinus* Schinz 1837 in der Oberlausitz. - Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz. **55**, 7: 43-48
- BAUER, L. (1974): Handbuch der Naturschutzgebiete der Deutschen Demokratischen Republik. Band 5. - Urania Verlag. Leipzig Jena Berlin, 309 S.
- DLABOLA, J. (1989): Check-list of Czechoslovak Insects III (Hymenoptera). Enumeratio Insectorum Bohemoslovakiae. - Acta faunistica entomologica Musei Nationalis Pragae, 194 S.
- HÄNEL (1912): Beiträge zur Fauna Saxonica II. - Entomol. Blätter **8**: 90-91
- HANTSCH, F. (1890): Botanischer Wegweiser. - 260 S.
- HONCŮ, M. (1995): Průzkum vážek (Odonata) na Českolipsku. - Sborn. Severoč. Muz., Přír.vědy, Liberec **19**: 113-121
- (1999): Beitrag zur Kenntnis der Entomofauna des Lausitzer Gebirges (Tschechische Republik). - Ber. Naturforsch. Ges. Oberlausitz **7/8**: 119-122
- & J. PULPÁN (1974): Střevlíkovití (Carabidae) Českolipska. - Sborn. Severoč.mus., Ser. Natur, Liberec **6**: 93-149
- HORION, A. (1941): Faunistik der deutschen Käfer. I.Bd. Adephaga - Caraboidea. - Krefeld, 463 S.
- HORNIG, U. (1997): Die Schwarzkäfer der Oberlausitz (Col., Tenebrionidae). - Entomol. Nachr. und Berichte **41**: 39-49
- HŮRKA, K. (1996): Carabidae of the Czech and Slovak Republics - České a Slovenské republiky. Koubek, Zlín, 565 S.
- JELÍNEK, J. (1993): Check-list of Czechoslovak Insects IV (Coleoptera). Seznam československých brouků. - Folia Heyrovskyana, Supplementum 1, Praha, 172 S.
- JORDAN, K. H. C. (1963): Die Heteropterenfauna Sachsens.- Faun. Abh. Mus. Tierkde. Dresden **1**: 1-16
- KÖHLER, F. & B. KLAUSNITZER (1998): Verzeichnis der Käfer Deutschlands. - Entomol. Nachr. und Berichte, Beiheft **4**: 1-185
- KURKA, P. (1998): Ornitologická zpráva „Oblast Luže“ - Okresní muzeum v České Lípě, unveröff. Ms., 1-6
- LEHMANN, E. (1975): Die Südöstliche Oberlausitz mit Zittau und dem Zittauer Gebirge. - Werte unserer Heimat. Akademie-Verlag Berlin, 264 S.
- MAŘAN, J. & A. ČEJCHAN (1977): Blattoptera, Mantoptera, Dermaptera, Orthoptera. - In: Check-list enumeratio Insectorum bohemoslovakiae. - Acta faunistica entomologica Musei Nationalis Pragae. Supplementum 4: 35-39

- NĚMCOVÁ, L. (1999): In: RYCHTAŘÍK, P. (1999): Bryologický inventarizační průzkum Luže. - Ms., 1-6
- PLÁNSKÁ, M. (1999): In: RYCHTAŘÍK, P. (1999): Floristický inventarizační průzkum Luže. - Ms., 1-10
- ROUBAL, J. (1967): Fauna ploštic (Insecta: Heteroptera) severních Čech. - Sborn. Severoč.mus., Ser. Natur, Liberec, **3**: 127-159
- RYCHTAŘÍK, P., (1999): Fytocenologický průzkum Luže. - In: RYCHTAŘÍK, P. (1999): Botanický průzkum Luže v Lužických horách. - Ms., 1-38
- VITÁČEK, Z. (1998): Průzkum obojživelníků, plazů a savců na území Luže v Lužických horách. Závěrečná zpráva. - Okresní muzeum v České Lípě, unveröff. Ms., 1-7
- VOGEL, J. (1977): *Stenus parcior limonensis* FAGEL (Col., Staphylinidae) - ein Neufund für die DDR. - Ent. Nachr. **21**, 12: 190
- (1978): Faunistisch bedeutsame und für die DDR neue Staphylinidae (Coleoptera) aus der Oberlausitz. - Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz **52**, 8: 1-13
- (1982): Faunistisch bedeutsame und für die DDR neue Staphylinidae (Coleoptera) aus der Oberlausitz. - Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz **55**, 6: 1-26

Anschrift des Verfassers:

RNDr. Miroslav Honců
Okresní muzeum
CZ-47001 Č e s k á L í p a